

## **Oldie erobert die Herzen der Menschen**

BENEFIZ Michael Schulte- Karring aus Ahrweiler startet erneut zur "Vuelta de la Esperanza".

VW ist Sympathieträger und hilft beim Spendensammeln für kranke Kinder auf Mallorca

KREISSTADT. Da guckt manch einer zwei Mal hin, wenn Michael Schulte- Karring mit seinem cremefarbenen VW 1600 l Automatic, Baujahr 1971, vorbeifährt. Schließlich ist so ein Auto nicht jeden Tag zu sehen.

Und genau das macht sich der gelernte Zahntechniker zu nutzen.

Allerdings nicht für sich, sondern für die mallorquinische Initiative "Aspanob". Das Projekt wurde 1987 auf den Baleareninseln mit dem Ziel gegründet, die Lebensqualität krebskranker Kinder und Jugendlicher sowie ihrer Familien zu verbessern. In diesem Jahr fährt Schulte- Karring erstmalig für die Krebshilfe Bonn.

Vor sieben Jahren erbte der gebürtige Ahrweiler, der seit 1998 auf Mallorca lebt, den Wagen von seiner Großmutter. 2003 fuhr Schulte- Karring dann den VW von Deutschland nach Mallorca und merkte schnell, welche große Aufmerksamkeit dem Wagen zuteil wurde. Auf Mallorca erfuhr er von "Aspanob" und startete im Sommer 2004 eine vierwöchige Tour - die "Vuelta 2004" - von Mallorca nach Deutschland und wieder zurück, auf der er Spenden und Geschenke für die Betroffenen auf den Balearen sammelte. Wer wollte, konnte sich dann auch mit seiner Unterschrift auf dem VW verewigen.

Im Vorjahr haben Promis wie der Starkoch Johann Lafer, der Schauspieler Uwe Ochsenknecht und Kurt Beck auf dem Auto unterschrieben (der GA berichtete). Start der "Vuelta de la Esperanza 2006" war der 1. August. Dafür wurde der Wagen im Februar rundum restauriert. "Nur die Unterschrift von Kurt Beck im Innenraum ist geblieben", so Schulte- Karring.

Von Palma ging es über Barcelona und Baden-Baden nach Ahrweiler und von dort aus weiter nach Hamburg, Wolfsburg, Berlin und ganz Deutschland. "Die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit ist in diesem Jahr so groß, wie noch nie", sagte Schulte- Karring bei seinem gestrigen Besuch in Ahrweiler.

Auch die Sponsoren und Spender werden mehr und mehr. Der Fußballverein Real Mallorca gehört seit diesem Jahr auch dazu. Präsident Vincenc Grande hat bereits auf dem Wagen unterschrieben. "Dieses Jahr legen die Spanier richtig mit Spenden vor", sagte Schulte- Karring. Er hat bereits unzählige Spenden für die deutschen Kinder und ihre Eltern dabei. Mallorquinische Hotels und Ärzte haben angeboten, betroffene deutsche Kinder und ihre Eltern kostenlos auf die Insel einzuladen und dort medizinisch zu betreuen.

Am kommenden Montag wird sich Schulte- Karring der Vortour der Tour der Hoffnung anschließen, die dann in der Kreisstadt sein wird. Die Rückfahrt nach Mallorca wird er am 31. August antreten. Dann wird er nämlich im Stadion des Real Mallorca erwartet. shc